



Für Romantiker wie Design-Fans: Das Bio- und Wellnesshotel Alpenblick in Höchenschwand verbindet Tradition und Moderne / Wellness mit Wirkung und Bio-Küche

Unverwechselbar: Schwarzwald-Wellness mit Wirkung, Flair und Bio-Küche

„Dorf am Himmel“ nennen die Einwohner ihr Schwarzwälder Höchenschwand, auf rund 1015 Höhenmetern Deutschlands höchstgelegener Luftkurort mit den durchschnittlich meisten Sonnenstunden. An klaren Tagen hat man hier eine grandiose Fernsicht auf die Alpenkette von Säntis bis Mont Blanc – was den Namen „Alpenblick“ des 4-Sterne Bio- und Wellnesshotels der Wellness- und Health-Spezialisten Renate und Ferdinand Thoma erklärt. Die Lage am südlichen Ortsrand des von saftigen Wiesen und Wäldern umrahmten Hochplateaus ist frei, offen und perfekt für alle, die Durchatmen und im Naturpark Südschwarzwald aktiv werden wollen. Das Haus selbst lebt vom gelungenen Kontrast aus dem über 100-jährigen, originalen Schwarzwaldhaus und dem stylischen Suitenhaus mit Lounge: Schwarzwälder Stuben und liebevoll renovierte Zimmer treffen auf eine zeitgemäße Formensprache für anspruchsvolle Design-Fans in den Suiten – verbunden durch ein modernes Wellness-Haus mit großem Edelstahl-Sole-Pool. Wellness setzt im Alpenblick stets auf Wirkung und nutzt dafür konsequent Kosmetikprodukte, die Spa-Profi Ferdinand Thoma selbst herstellt. Ebenso wichtig sind ihm nachhaltiges Umweltdenken und eine zertifizierte Bio-Küche. Und dass auch Gäste mit Allergien hier stressfreie Ferien verbringen können.

Kurztext: 1278 Zeichen

Wonach viele andere Wellness-Häuser suchen, ist dem Alpenblick schon längst gelungen: nämlich ein absolut unverwechselbares Ensemble zu sein. Das sonnengelbe Schwarzwaldhaus mit historischer Stube, Kuckucksuhren, knarrenden Dielen wie kuschelig-romantischen Zimmern und das moderne Suitenhaus mit riesigen, bodentiefen Fensterfronten, verglasten Südbalkonen und geradliniger Stilistik sind ein unschlagbares Duo für eine große Bandbreite an Gästewünschen. Ein großzügiger Wintergarten und Ruheraum dient als „Bindeglied“ zum Alpenblick-SPA mit herrlichem Edelstahl-Solepool und duftenden Saunen. Auch hier ist das Angebot einzigartig: Weil klassische Kosmetikprodukte den Anforderungen des (Schweizer)

Wellness-Profis Ferdinand Thoma an regionale Authentizität und Qualität nicht standhalten können, stellt er selbst Kosmetikprodukte her. Etwa aus den jungen Spitzen der Schwarzwald-Fichten oder aus duftenden heimischen Kirschblüten, im frühen Morgentau von Hand geerntet und direkt nach der Lese verarbeitet. Zudem gibt es wirkungsvolle Wellness für eine bessere Säure-Basen-Balance, Ayurveda sowie Messungen und Checks für ein sinnvolles Wissen über den eigenen Körper. Auch das Thema „Salz“ zieht sich durch den Alpenblick-SPA, der auf 1000 Quadratmetern besonders atmosphärisch und warm wirkt, weil er Beleuchtungselemente aus orangerotem Himalayasalz einsetzt. Etwa als Salzwand, Zierleiste und Boden. Wie im Salarium, dem Salzraum, in dem sich jeder Atemzug positiv auf Körper und Geist auswirkt. Herrlich sind Schwimmzüge im weichen Solewasser (32 Grad) des großen Edelstahl-Schwimmbeckens mit Sprudelliegen und Sub-Aquasound. Von hier aus geht's in die dezent duftenden Saunen – und zum Nachruhen in den gemütlichen Saunagarten oder den großen Ruheraum mit offenem Kamin, den die weltgrößte Salzsteinlampe in sanftes Licht hüllt.

Weil zu sinnvoller Wellness unbedingt Bewegung gehört, setzt der Alpenblick auf ein sehr breites Wellness-Aktiv-Programm: Von Wasser- und Wirbelsäulengymnastik über Yoga und Qi Gong, Fantasiereisen und Achtsamkeitstraining bis hin zur Stoffwechsel-anregenden Achidosana®-Selbstmassage und zum Nordic Walken draußen in der Natur. Wer will, kann zusätzlich auf sechs Cardio- und sechs Kraft-Geräten von TechnoGym aktiv werden. Oder auf Schusters Rappen und mit dem Bike das gen Süden geneigte Hochplateau im Naturpark Südschwarzwald erkunden.

Wer's gemütlich will, fährt abschüssig nach Waldshut (und mit dem Radbus zurück) oder leiht sich für die hügelige Gegend rund um Höchenschwand ein E-Bike. Der Naturpark Südschwarzwald ist aber nicht nur ein Bike-Paradies, sondern wird für Wanderer sogar zur Erlebniswelt: Etwa bei Themenwanderungen, die viel über die Geschichte der Region, die Lebens- und Arbeitsbedingungen einst und heute vermitteln. Oder ganz spielerisch beim Tannezäpfle-Geocaching mit Rätseln um den sagenumwobenen Schatz der Waldbewohner.

Wer heute höchste Wellness-Ansprüche stellt, achtet nicht zuletzt auf die eigene Ernährung. Deshalb setzt der Alpenblick auf Bio-Küche: Täglich frisch angelieferte, fettarme und regionale Bio-Lebensmittel werden hier ganz ohne Fertigprodukte und Zusatzstoffe zu Gaumenfreuden komponiert. Zu einer Wellness-Vital-Küche, die auch Veganer und selbst Gäste mit Lebensmittel-Allergien rundum glücklich macht.

Langtext: 4642 Zeichen

Infos: Bio- und Wellnesshotel Alpenblick, St. Georgstrasse 9, D-79862 Höchenschwand, Tel.: 00 49 (0) 7672 / 418-0, hotel@alpenblick-hotel.de, www.alpenblick-hotel.de

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)

